

Firehorns
Joachim Kunze
let's swunk!

SMJ Music / SMJ 1010

»Firehorns« nennen sich die zehn Musiker und – man vermutet es fast – der Name ist Programm: Zusammen machen die Musiker dem Hörer ordentlich Feuer unter dem... sie wissen schon. Hinter dem programmatischen Namen verbergen sich neun Topmusiker der deutschen Jazzszene, die Joachim Kunze um sich gesammelt hat. Die Frage, ob es sich bei dieser Combo um ein Jazzensemble mit vergrößertem Bläusersatz handelt oder eine Bigband, der ein paar Bläser verloren gegangen sind, ist nicht zu beantworten. Es gibt keinen Begriff. Auch der Stil, den Joachim Kunze präsentiert – »Swunk« – ist recht neu. Wer unbedingt eine Schublade braucht, wird es wohl in die zwischen Swing, Rock und Funk einordnen. Muss man aber gar nicht. Die Musik macht einfach gute Laune und ist hervorragend gespielt. Kein Wunder bei solchen Koryphäen an den Hörnern (und anderen Instrumenten). Außergewöhnlich sind zudem die Soli und Highnote-Einlagen von Joachim Kunze. Doch Kunze weiß nicht nur wie man das viergestrichene C spielt und einsetzt, er weiß auch, wann man es weglässt. »let's swunk!« ist eben eine CD von einer Band und nicht von einem Solisten und seiner Begleitband. Mehr davon!



tem Bläusersatz handelt oder eine Bigband, der ein paar Bläser verloren gegangen sind, ist nicht zu beantworten. Es gibt keinen Begriff. Auch der Stil, den Joachim Kunze präsentiert – »Swunk« – ist recht neu. Wer unbedingt eine Schublade braucht, wird es wohl in die zwischen Swing, Rock und Funk einordnen. Muss man aber gar nicht. Die Musik macht einfach gute Laune und ist hervorragend gespielt. Kein Wunder bei solchen Koryphäen an den Hörnern (und anderen Instrumenten). Außergewöhnlich sind zudem die Soli und Highnote-Einlagen von Joachim Kunze. Doch Kunze weiß nicht nur wie man das viergestrichene C spielt und einsetzt, er weiß auch, wann man es weglässt. »let's swunk!« ist eben eine CD von einer Band und nicht von einem Solisten und seiner Begleitband. Mehr davon!

hä